

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Band:** - (1977)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Fritz Breiter  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-624224>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

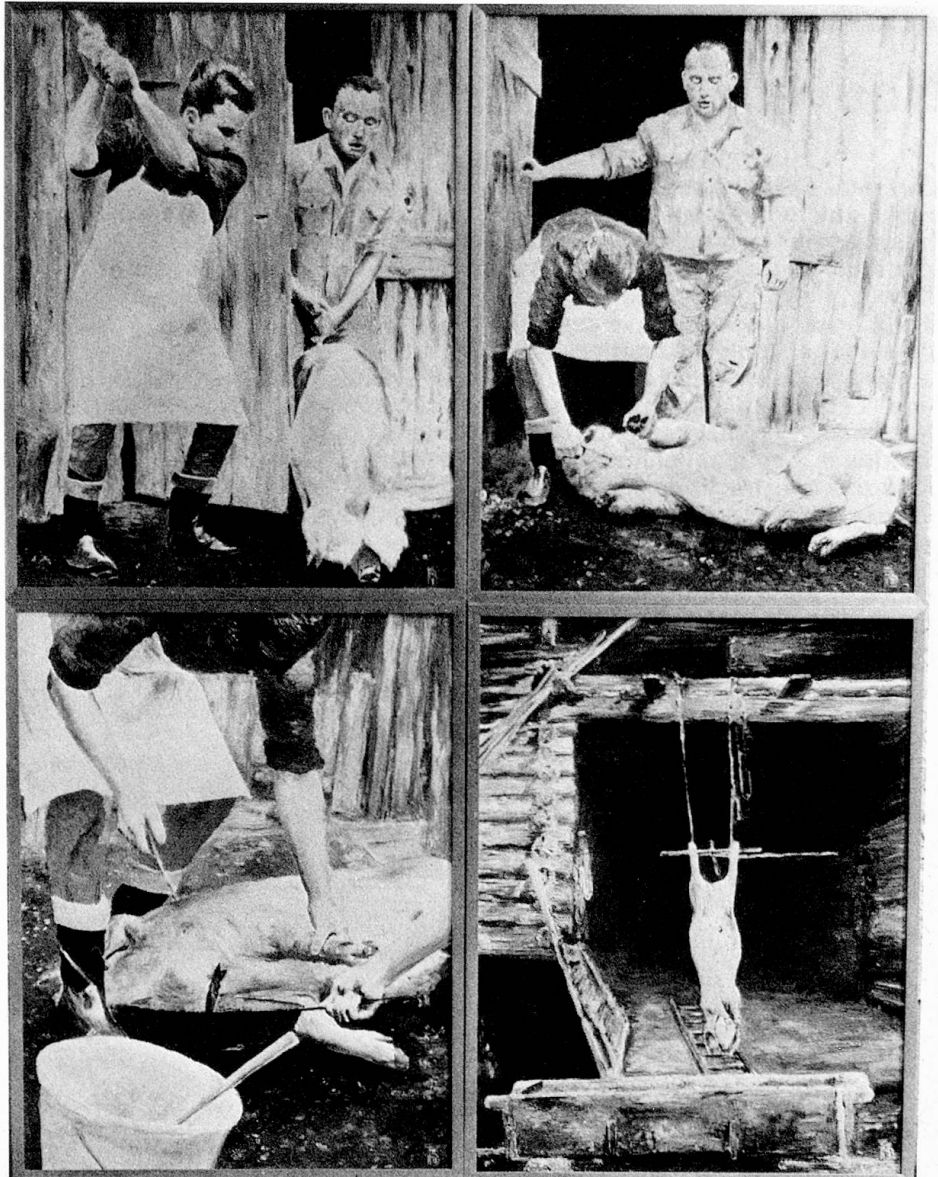
Diese Bildergeschichte mit der Darstellung einer Säulimetzgete auf dem Lande hat zwei grundlegende Deutungen:

Eine davon sieht man. Die zweite jedoch ist eine Darstellung von Alltags-Typen, die hier in ganz reiner Form vorzufinden sind. Der eine ist der Metzger, der schlägt und sticht; der Tatmensch schlechthin. Der zweite ist der Helfer. Er steuert das Schwein in die richtige Lage und fängt das Blut mit der Pfanne auf. Wenn man ihn fragen würde, ob er in der Lage sei, ein Schwein zu töten, würde er entrüstet mit einem Nein antworten. Der dritte Typ ist das Schwein. Es hat überhaupt keine echte Chance gegenüber den beiden anderen. Es kann nur quietschen – laut und grell zwar – im übrigen aber ist es vollkommen wehrlos.

## Fritz Breiter

*Fritz Breiter*  
Sagackerstrasse 17  
4513 Langendorf

Geboren am 15.11.1939 in Innsbruck. Seit 1960 in Langendorf recht vielseitig tätig. Familie, Kinder, eins zwei drei vier. Zeichnungen, Malerei, Beschäftigung mit der Farbe, dem Menschen und seiner Umgebung. Versuche in der Darstellung von Situationen, die man im Grunde genommen gar nicht bildnerisch erfassen kann. Zwischendurch Ausstellungen, Politik, Reisen, Lernen, Fakten sammeln und dann wieder wie oben.



*Der Tod des einfachen Landschweines.*  
*Eine Bildergeschichte. Oel auf Leinwand, 1973*